



# KIRCHENBOTE

## für die Kirchgemeinde Birrwil

September 2018

Pfarramt: Pfarrerin Helene Widmer 062 772 11 42 helene.widmer@gmx.ch  
Präsidium: Peter Debrunner 079 508 85 86  
Vizepräsidium: Roger Baumberger 078 627 90 48

### Gottesdienste

#### Sonntag, 2. Sept.

17:00 GD in Beinwil am See  
Auszeit für die Seele  
Pfr. Andreas Pauli, Kollekte: Sela

#### Sonntag, 9. Sept.

09.30 **Spezialgottesdienst Badi Birrwil**  
Pfrn. Helene Widmer, Andrea Kwiring  
Kollekte: Oeku, Kirche und Umwelt

#### Sonntag, 16. Sept.

**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
09:30 GD in Birrwil mit Abendmahl  
Pfrn. Helene Widmer  
B. Märki, Orgel W. Müller, Ges. (Dowland)  
Kollekte KR Cartons du Coeur, Heimgärten

#### Mittwoch, 19. Sept.

10.00 MiniGD Kirche Beinwil  
SD Andrea Kwiring

#### Sonntag, 23. Sept.

10:00 Erntedank-GD in Beinwil am See  
Pfr. Andreas Pauli; Kollekte Oeku.

#### Sonntag, 30. Sept.

09:30 GD in Birrwil; Vertretung  
Kollekte: Die Dargebotene Hand.

### Amtsvertretung

#### 22.-29. Sept.

Pfr. Andreas Pauli, Beinwil am See  
Tel. 062 534 57 79 oder [apauli@hotmail.ch](mailto:apauli@hotmail.ch)

### Vortrag im Pavillon Beinwil

**Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr**  
Reformulierter Glaube - Neu vom Glauben reden

Pfr. Dr. theol. Christoph Weber-Berg  
Kirchenratspräsident Ref. Landeskirche  
Aargau. Vgl. Seite 2

### Anlässe in der Chileschüür

**Montag, 3. Sept. 14-17**  
Seniorenspielnachmittag

**Donnerstag, 27. Sept. 14.30-17.00**  
Schürträff

**Montag, 1. Okt. 14-17**  
Seniorenspielnachmittag

### Fahrdienst 079 736 75 11

Impressum: Diese Gemeindeinfo wird von der Kirchgemeinde Birrwil herausgegeben. Verantwortlich dafür sind Pfarrerin Helene Widmer und Peter Debrunner, Präsident

### Badi - Gottesdienst bei jedem Wetter So. 9. Sept. 2018 9.30 Uhr

Die Kirchenpflege organisiert einen Fahrdienst vom Parkplatz der MZH und von der Gabelung Seestrasse Wilifeld ab 9 Uhr. Wir freuen uns aber auch über rüstige Wanderer. Bei Regen wird uns unten am See ein gedeckter Platz Unterschlupf gewähren.

### Einladung zur Seniorenreise Do. 27. Sept. 2018

Die politische Gemeinde sowie die Kirchenpflege Birrwil laden Sie ein zur diesjährigen Seniorenreise nach Schwyz mit Mittagessen im Restaurant Wysses Rössli und nach Brunnen zu einer Führung durch das Victorinox Zentrum (ca. 1½ Stunden) oder zu einem Spaziergang am autofreien Quai des Vierwaldstättersees.



09.45 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz Birrwil  
18.15 Uhr ca. Ankunft in Birrwil

**Anmeldungen** sind erbeten bis Samstag, **15. September** mit dem Talon im Dorfblättli ans Pfarramt oder per Telefon 062 772 11 42 oder E-Mail: [helene.widmer@gmx.ch](mailto:helene.widmer@gmx.ch). Fordern Sie bei Bedarf unseren Abholdienst an.

Einen schönen Tag wünschen Ihnen jetzt schon

*Max Härri, Gemeindeammann, und Peter Debrunner, Kirchenpflegepräsident.*

### Aus der Pfarrwahlkommission

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Pfarrwahlkommission für geeignet erachtet, werden eingeladen, in Birrwil einen Gottesdienst zu gestalten. Bitte beachten Sie die Anschlagkästen bei der Kirche und beim Gemeindehaus und den Kirchzettel im Wyntalerblatt.

### Aus der Kirchenpflege

Per 24.07.18 hat die Landeskirche die Wahl von Daniel Fehlmann in die Kirchenpflege bestätigt. Daniel Fehlmann hat sein Amt angetreten.

### Gedanken im September

«Tradition heisst nicht, die Asche aufheben, sondern die Flamme weiterreichen.»

*Ricarda Huch*

Worte einer weisen Frau aus dem letzten Jahrhundert. Mir scheint, dieses Zitat nimmt unsere gegenwärtige Situation in der Kirchgemeinde treffend auf. Seit Jahrhunderten setzen sich hier in Birrwil Menschen ein, dass Kirchgemeinde gelebt werden kann hier vor Ort. Sind bereit Verantwortung zu übernehmen und die Flamme weiterzutragen. Dafür zu sorgen, dass Gottesdienste gefeiert und Menschen an wesentlichen Übergängen begleitet werden. Sich auszusetzen den biblischen Texten, miteinander zu singen und zu beten, das geschieht von Generation zu Generation. Zuspruch zu suchen und zu empfangen. Gehörtes und Gelesenes kritisch zu hinterfragen, zu entdecken, dass wir letztlich vor allem vom Geschenkten leben und dass Gemeinschaft geschieht überall da, wo zwei oder drei sich begegnen. Gott mischt sich ein nicht nur im Gottesdienst, auch in den Begegnungen hier und dort. Da wo Lebendigkeit erlebbar wird, in uns und um uns herum.

Grosse Dankbarkeit erfüllt mich, dass jüngere Menschen bereit sind an der Kirchgemeinde zu bauen. Gefässe zu schaffen, dass Begegnungen möglich sind und möglich werden. Inmitten des Umbruchs zeichnet sich Aufbruch ab. Eine neue Kirchenpflege und eine neue Pfarrperson werden sich einsetzen, und die Flamme wird weiterlodern und Menschen wärmen, berühren und stärken. Wo immer Menschen *von einem inneren Feuer entflammt* miteinander unterwegs sind, bleibt auch Asche zurück. Auch sie ist kostbar. Erzählt von Gewesenem und ermutigt dazu, Neues werden und wachsen zu lassen.

Für die Kirchenpflege

*Margrith Conrad*

## Eusi Chileschüür

Das Dorfleben braucht Orte, attraktive Themen und **Sie!**

Liebe Berbuerinnen und Berbuer

Immer wieder ein paar Stunden in anregender Gesellschaft zu verbringen ist ein Grundbedürfnis. Deshalb hat die Kirchenpflege Birrwil sich damals stark gemacht für den Ausbau der **Chileschüür**. Ein Ort war geschaffen.



Die Chileschüür kann gemietet werden von Privaten für Familienfeiern, Geburtstagsfeste, Hochzeitsfeiern, Gruppensitzungen und vieles mehr. Das Standesamt führt hier Trauungen durch.

Die Kirchgemeinde selber benutzt sie für Sitzungen, Gemeindefeste und Chilekafi, sogar für Gottesdienste wie im vergangenen Juni, wenn die Kirche nicht benützbar ist. Darüber hinaus haben sich inzwischen recht gut etabliert am Rande des kirchlichen Lebens

### 3 Veranstaltungsreihen:

**(Senioren-) Spielnachmittage**, jeweils am ersten Montagnachmittag des Monats, also 12 im Jahr.

Hier engagiert sich das **Freiwilligenteam** unter der Leitung von Suzanne Gloor. Die Frauen servieren ein kleines Zvieri und sorgen dafür, dass sich alle integriert und wohl fühlen beim Plaudern, Spielen, Geniessen.



**Schüürträffs**, 8 Donnerstagnachmittage im Jahr mit Pausen im Sommer und im Dezember. Sie werden rege benützt von Müttern mit ihren Babys und Kleinkindern, zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Spielen.

Aber eigentlich ist die ganze Bevölkerung eingeladen, Alt und Jung. Hier sind immer zwei Frauen aus der **Schüürgruppe** dafür besorgt, dass Essen und Trinken das leibliche Wohl sicherstellen und dass Spielsachen für die Kinder bereit stehen. Sie spielen auch mit den Kindern.

Ansonsten sind die Besucherinnen und Besucher selber die Hauptpersonen und gestalten das Zusammensein spontan miteinander.

**Schüür-Obe**, einstündige Vorträge mit anschliessender Diskussion beim Apéro, 2-3 mal im Jahr.

In Birrwil leben viele interessante Menschen, die ihr Wissen und ihre Erlebnisse auch gerne mit andern teilen, wenn sie denn gefragt werden. Erhält die **Schüürgruppe** Kenntnis von diesen Menschen und ihrem Spezialwissen, fragt sie sie an, einen Abend zu gestalten. So haben wir schon viel Interessantes erfahren vom

Dorfleben und aus der weiten Welt. Es werden auch auswärtige Referenten eingeladen, wenn ihr Wissensgebiet unser Interesse weckt.

Es kümmern sich also zwei Personengruppen darum, diese Angebote zu organisieren, das **Freiwilligenteam**, Leitung Suzanne Gloor, und die **Schüürgruppe**, Leitung Margrith Conrad.

Hätten Sie Lust und Freude, im Jahr ein paar Stunden als Gast oder als GastgeberIn zu investieren ins Dorfleben?

Wie und wann und womit Sie sich aktiv einbringen, bestimmen Sie und können Sie mit der verantwortlichen Gruppe aushandeln.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen. Melden Sie sich doch bei Suzanne Gloor, wenn das Freiwilligenteam Sie reizt, bei Annelise Fauck oder Barbara Härri, wenn speziell der Schüürträff etwas für Sie wäre, und auf dem Pfarramt, wenn die Schüürgruppe Sie lockt.

Im Namen des Freiwilligenteams, der Schüürgruppe und der Kirchenpflege danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Engagement

*Pfarrerin Helene Widmer*

## Vortrag in Beinwil am See

25. Sept. 2018

### Reformulierter Glaube - Neu vom Glauben reden

Pfr. Dr. theol. Christoph Weber-Berg,

Kirchenratspräsident Reformierte Landeskirche Aargau

Ulrich Zwingli war «Leutpriester»: Priester für die Leute. Wenn er predigte, kamen die «gewöhnlichen» Leute und hörten ihm gebannt zu. Martin Luther sagte, man müsse «den Leuten aufs Maul schauen», wenn man die Bibel übersetze und über den Glauben rede.

Die Reformatoren verstanden es, so über den Glauben zu reden, dass die Menschen es verstanden. 500 Jahre nach der Reformation hat sich in der Kirche eine Sprache eingenistet, die von vielen Menschen nicht mehr verstanden wird. Was ist «Glaube», was ist «Gnade», was ist «Vergebung der Sünden» oder «Auferstehung»? Das Reden über den Glauben ist nicht den Pfarrerinnen und Pfarrern vorbehalten. Ganz im Gegenteil: Wenn wir lernen wollen so vom Glauben zu reden, dass es in der heutigen Zeit verstanden wird, dann ist die Suche nach der neuen Sprache des Glaubens eine Aufgabe für alle Christinnen und Christen.

Der Kirchenratspräsident wird auch zu Fragen und Entwicklungen in unserem Umfeld Stellung nehmen, sofern dies gewünscht ist.

Dienstag, 25. Sept. 2018, 19.30 Uhr, Pavillon bei der Kirche Beinwil am See

## Bim – Bam - ....

Vom 7. August an musste der Hammer des Stundenschlages durch die Firma Muff revidiert werden. So wartete man vergebens auf die ein, zwei, ... zwölf Boms. Wir bitten alle um Entschuldigung, die ihren häuslichen Wecker zu Rate ziehen mussten.

